

TIERSKULPTUREN

Heide, Erik. Kollund-Vogel nr. 3 (Kollund-fugl nr. 3), 1986. Vrå Schule, Vestre Skolevej, Vrå

Der kleine Vogel in Gusseisen ist nur ein Junges, und seine Zerbrechlichkeit tritt deutlich hervor, obwohl die Skulptur in Eisen gegossen ist. Die weichen Linien und die pummelige Form machen die Skulptur sehr geeignet als Spielskulptur für die Schulkinder, die gerne auf ihr herumtoben.

Ørntoft, Claus. Rücklings (Bugvendt), 2003. Vrå Skole, Indskolingen, Vestre Skolevej, Vrå

Das gutmütige Tier, das auf dem Rücken liegt, lädt zum Klettern ein und hat eine ganz besondere Fähigkeit: Es merkt, wenn man lügt! Der Künstler erzählt, dass man die Hand einfach in das Maul des Tiers legen soll. Beißt es zu, ist man entlarvt. Versuch es, wer sich traut!!!

Odgaard, Thorvald. Ohne Titel (Uden titel), 1989. Jernbanegade Vrå

Die Skulpturen sind abstrakte Vogel motive, und von jeder Säule spähen die Vögel mit ausgebreiteten Flügeln über die Stadt.

Bunton, Ole. Miesmuschel (Blåmuslingen), 1995. Nørregade / Harald Fischers Vej, Løkken

Eine Miesmuschel, wie man sie am Strand wenige hundert Meter westlich finden kann. Die geschlossene Form, die Spalte zum Inneren der Muschel und der kleine Wasserstrom machen die Skulptur geheimnissvoll, trotz vertrauter Form.

Dam, Bodil. Zornige Möwe (Vrede måge), 2007. Torvet, Løkken

Die Möwen sind bekannt für ihr lärmendes Verhalten und ihre gefräßige Suche nach Nahrung. Hier, mitten in der Stadt ist eine gelandet und verteidigt aggressiv ihr kleines Häufchen Essen.

Unger, Klaus. Løkken-Fische (Løkkenfisk), 2002. Nørregade, Løkken

Die Reliefs sind Teil der Ausschmückung in Nørregade. Fisch und Fischerwerkzeug soll an Løkkens Verbundenheit zum Meer erinnern.

Teglhus, Stinne. Rundfisch (Rundfisk), 2004. Harald Fischers Vej / Vrenstedvej, Løkken

In Hjørring Kommune stehen mehrere von Stinne Teglhus' Werken, die ihren Ursprung in der engen Verbindung zum Meer haben. Mit einfachen Formen wird der Reichtum des Meeres in massivem Stein geschildert.

Bovin, Sven. Ruhender Mammuth (Hvilende mammut), 1969. Mammutpladsen, Hjørring

Bovins Skulpturen haben oft das Form des Natursteins übernommen. Nur wenig wird weggehauen, ehe das Tier im Stein hervortritt. Der Mammuth liegt schwer und unverändert auf seinem Platz und leitet die Gedanken zurück zu der Prähistorie.

Buhl, Jan. Stierbrunnen (Tyrebrønd), 1951. Brinck Seidelins Gade, Hjørring

Gezähmt steht das starke Tier inmitten der modernen Stadt. Jan Buhl hat die latenten Kräfte und das Temperament des Tieres durch die gespannten Muskeln, den gesenkten Kopf und den schweren Körper geschildert.

Louveau, Jean Pierre: Phönix (Fugl Fønix), 1995. Hjørring

Die Skulptur zeigt den Vogel Phönix, welcher sich aus den Flammenformen erhebt, die ein Ei bilden und für Geborgenheit und Wärme stehen.

Holm, Flemming. Drache (Drage), 1995. Thomas Morilds Vej 11, Hjørring

Der Drache sieht vielleicht gefährlich aus, ist aber ein gutmütiges Tier, der gerne die Kinder auf seinem Rücken herum toben lässt.

Olesen, Karin. Einhorn (Enhjørning), 1990. Hubertusparken, Hjørring

Das Einhorn ist aus Recyclingmaterial erschaffen und weist auf den Namen der Siedlung, Hubertusparken, hin. Oder sieht man eher die Symbolik in den zusammengepressten Autos, die auf die frühere Funktion des Pferdes als Zugtier hinweist? Oder wird eher auf Sct. Hubertus hingewiesen, den belgischen Schutzpatron für Jäger?

Friis, Anders. Vogel (Fugl), 1998. Leret, Kystvejen, Hirtshals

Die Granitvögel sind gleichzeitig Natur und Abstraktion. Mit sehr einfachen Mitteln schafft der Künstler ein Zeichen für den Begriff "Vogel", durch den blankpolierten Schnabel charakterisiert.

Heide, Erik. Froher Fisch (Glad fisk), 1989. Leret, Kystvejen, Hirtshals

Was ist ein froher Fisch? Erik Heides Bronzefisch ist natürlich mit Hirtshals als Fischereihafen verbunden, und der optimistische Schwung der Schwanzflosse verleiht dem Betrachter den Eindruck, dass die Zukunft gut wird.

Bovin, Sven. Seepferdchen (Søhest), 1972. J. Fibigers Gade 20, Hirtshals

Das Seepferdchen ist eine seltsame Kreatur des Meeres. Mit seinem Schmollmund und Ringelschwanz erinnert es an eine außerirdische Gestalt, obwohl es aus hartem Granit ist.

Larsen, Johnny. Spielende Meerestiere (Legende havdyr), 1997. Nørregade / Havnegade, Hirtshals

Der große Fisch schlängelt sich spielerisch um den Stein, und seine Kräfte werden ihn bald vom Stein befreien und ihm ein selbständiges Leben schenken.

Jensen, Peter. Tierskulpturen (Dyreskulpturer), år ukendt. Skagen Landevej, Bjergby

Peter Jensen war ein Künstler des Volkes. Ohne jegliche Ausbildung nahm er sich vor, seinen Garten mit exotischen Tieren zu füllen, die er aus Recyclingmaterialien erschuf. Die Tiere stehen heute als Überraschung mitten in der Natur Nordjütlands.

Ørntoft, Claus. Das Donnerkalb (Tordenkalv), 1999. Nørrebro, Bindslev

Das kleine Kalb scheint auf dem Weg raus aus dem Stein, energiegeladen und vielleicht auch ein bißchen gefährlich. Der Künstler findet seine Inspiration in den Fabelwesen des Mittelalters, und mit wenigen Mitteln macht er die Steine lebendig zu kraftvollen Skulpturen.

Helledie, Niels. Das Goldene Kalb (Guldkalven), Jahr unbekannt. Nørregade, Sindal

Das Kalb steht vor dem Eingang zum Gemeindehaus und soll daran erinnern, dass der Mensch statt dem Materiellen das Spirituelle suchen soll.

Ørntoft, Claus. Zwei Tiere / Kleiner Platz (To dyr / lille plads), 1994. Søndergade, Lendum

Die zwei Tiere auf dem kleinen Platz vor dem "Brugsen" in Lendum bewegen sich gerade raus aus ihren Steinblöcken, und man erwartet, dass sie sich gleich aufrichten und wegpoltern werden. Bis dahin kann man sich hinsetzen zwischen die beiden Tiere, wenn man sich traut....

